

WL-Isolierfüller



Charakteristik

Wasserverdünnbarer, weißpigmentierter 1K-Isolierfüller mit hoher Deck- und Füllkraft. Ideal zum Isolieren von MDF-Flächen und -Kanten sowie gefrästen Profilen. Der Füller ist geruchsneutral, vergilbungsfrei und zeichnet sich aus durch eine sehr schnelle Trocknung, gute Standfestigkeit sowie ausgezeichnete Schleifbarkeit.

Anwendungsgebiete

Für geschlossenporig deckende Lackierungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Innenbereich (z. B. Möbel, Türen, Verkleidungen). Weiterlackieren mit CLOU WL-Buntlacken als auch mit lösemittelhaltigen CLOUCRYL-Buntlacken ist möglich (siehe Verarbeitungsanweisung „Besondere Hinweise“). Stark inhaltsstoffreiche Hölzer vorab mit WL-PUR-Klarlack isolieren.

Verarbeitung / Applikation

Auftragsmethoden:	 Becher	 Airmix
Ø Spritzdüse (mm):	2,0–2,5	0,33
Spritzdruck (bar):	3,0	80–100
Auftragsmenge (g/m ²):	150	200
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	7	6

Technische Daten

Verdünnung:	reines Wasser (max. 5 %)
Verarbeitungsviskosität:	gebrauchsfertig
Viskosität:	(30 ± 3) Sek / DIN 6 mm
Dichte (g/cm ³):	(1,33 ± 0,02)
pH-Wert:	8,7 ± 0,03

Trocknung

(bei 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte)	
staubtrocken:	30 Minuten
überlackierbar:	2–3 Stunden

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit reinem Wasser oder CLOU® WL-Reiniger (insbesondere für angetrocknete Rückstände) reinigen.

Lagerung / Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Ausgetrocknete Lackreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebilde: 1 Jahr

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).

Einatmen des Spritznebels vermeiden. Ggf. geeigneten Atemschutz verwenden (z. B. Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter DIN 3181-A 2-P 3).

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die bei allen Lacken üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Besondere Hinweise

Bei Verarbeitung in einer wasserberieselten Spritzkabine muss das Koagulieremittel, das dem Spritzwasser zugegeben wird, sauer sein. Die ausgefallten Lackreste abschöpfen und entsorgen.



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA (i)) ist im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von WL-Isolierfüller im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140 g/l VOC.

Prüfnormen

Erfüllt die Richtlinie VdL-RL 02 „Holzlacksysteme“. DIN 4102 B1 (Schwerentflammbarkeit)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:

900.19727

VERARBEITUNG

Vorbehandlung

Rohe Holzoberflächen abgestuft mit 150er bis 180er Körnung schleifen und entstauben.

Stark inhaltsstoffreiche Hölzer (z. B. Teak, Wenge oder auch Esche) mit WL-PUR-Klarlack je nach Bedarf 1–2 x sorgfältig isolieren.

Verarbeitung / Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Gebindeinhalt vor Gebrauch gut aufrühren.

Je nach Beschaffenheit des Trägermaterials den WL-Isolierfüller 1–2 x im Spritzverfahren auftragen. Inhaltsstoffreiche Hölzer benötigen zwei Fülleraufträge. Pro Auftrag 1 x normalstark lackieren.

Der Zwischenschliff (240/320er Körnung) muss direkt vor jeder Lackierung erfolgen. Anschließend sorgfältig entstauben.

Trocknung

(bei 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit von ca. 2–3 Stunden direkt vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240/320 zwischenschleifen. Bei jeder weiteren Lackierung erfolgt der Zwischenschliff grundsätzlich nach einer Trocknung über Nacht.

Hohe Auftragsmenge und Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen die Trocknung. Durch Luftzirkulation (0,5–1,5 m/min.) und Temperaturerhöhung kann die Trocknung verkürzt werden.

Abschlussbeschichtung

Nach Trocknung über Nacht und unmittelbar nach dem Planschliff mit WL-Decklack im gewünschten Farbton ablackieren. Weitere Hinweise siehe Technisches Merkblatt „WL-Decklack“.

Besondere Hinweise:

Zur Verarbeitung nur korrosionsbeständige (rostfreie) Werkzeuge und Gefäße verwenden (z. B. Edelstahl oder Kunststoff).

Gebinde stets geschlossen halten. Inhalt vor Antrocknen schützen (Hautbildung). Eventuelle Hautfetzen vor der Verarbeitung durch Filtrieren (z. B. durch Nylongewebe) entfernen.

Um eine einwandfreie Strapazierfähigkeit zu gewährleisten, ist auf eine ausreichende Gesamtschichtstärke zu achten.

Technische Information

Stand Februar 2018

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrenangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf.

durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Wissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter www.clou.de.